



Der Alte und der Neue: Peter Reinhard (L.) und Mark Wisskirchen am Montag vor dem Kantonsratssaal. F: D. Jaggi

## ***Peter Reinhard bleibt politisch aktiv***

*Mit Peter Reinhard (EVP, Kloten) hat am Montag ein «geschätzter Gesprächspartner» nach 19 Jahren den Kantonsrat verlassen.*

Politik ist das Leben von Peter Reinhard. Mit 20 Jahren ist er als schweizweit jüngstes Gemeinderatsmitglied in das Parlament von Opfikon gewählt worden. Seit 1994, also 23 Jahre, sitzt der Klotener für die EVP im Kantonsrat: «Ein Drittel meines Lebens habe ich hier verbracht», meint der 63-Jährige am Montag im historischen Vorraum zum Kantonsratssaal. Gleichzeitig wird drinnen engagiert debattiert. Es ist das letzte Geschäft, das an diesem Morgen beraten wird. Auch Reinhard wird wenig später der Debatte wieder folgen. Nichts Aussergewöhnliches. Für den Klotener aber schon: Er wird an diesem Morgen zum letzten Mal abstimmen. «Ich habe es gerne gemacht und die Arbeit als Politiker immer als spannend empfunden.» Dennoch:

Auch Wehmut schwingt in seiner Stimme mit. «Ist ja klar», sagt er. Später, währenddessen der Ratssekretär sein Rücktrittsschreiben verliest, erfährt man auch, dass sich während seiner Zeit als Kantonsrat auch Freundschaften entwickelt hätten. Über die Parteigrenzen hinweg, wie Reinhard betont.

### ***Immer Freude an der Politik***

Kantonsratspräsident Rolf Steiner hob in seiner Rede Reinhard's politischen Engagement für die Bildung, die Wirtschaft, die Umwelt und die Gesellschaft hervor. Auch gesundheitliche Rückschläge hätten ihm seine Freude an der Politik nicht beeinträchtigt. Steiner abschliessend: «Fleiss und Gemütlichkeit machten ihn zu einem geschätzten Gesprächspartner.» Es folgt ein lang anhaltender Applaus.

Mit seinem Austritt aus dem Kantonsrat ist das politische Engagement Reinhard's aber noch nicht beendet. Er bleibt weiterhin Geschäftsführer der EVP Zürich, Präsident der Vereinigten Personalverbände des Kan-

tons, Verwaltungsrat der EKZ. Und als Sekretär der EVP-Kantonsratsfraktion kann er seine politische Erfahrung auch weiterhin einbringen.

### ***Kandidatur in Kloten***

Reinhard's Stuhl wird der Klotener Stadtrat Mark Wisskirchen am 24. April einnehmen. Damit bleibt die Flughafenstadt weiterhin mit einer Stimme im Kantonsparlament vertreten. Der Bankfachmann will sich aber auch für gesunde Kantonsfinanzen und ein effizientes Gesundheitswesen einsetzen. Wisskirchen weilte am Montag zum ersten Mal einer Sitzung des Kantonsrates bei. Dabei sei ihm das Kommen und Gehen aufgefallen.

Klar ist inzwischen auch: Peter Reinhard wird bei den Gesamterneuerungswahlen im kommenden Jahr als Gemeinderat kandidieren. Allerdings auf dem letzten Listenplatz, wie er sagte. «Ich strebe kein neues Amt an, kann so aber die Partei unterstützen.» Sicher ist aber auch: Würde er trotz letztem Listenplatz gewählt, so würde er das Amt annehmen. (dj.)